

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

372 (13.8.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 372.

Karlsruhe, Dienstag den 13. August 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Expedition... Bezugspreise: Einzelhefte 5 Pfg., Monatshefte 60 Pfg., Vierteljahrshefte 2.10, Halbjahrshefte 4.20, Jahrshefte 8.40.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderpacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Exemplare.

Vom Tage.

Militärisches.

M.p. Berlin, 12. Aug. Die Militärverwaltung war f. Zt. in Erwägungen eingetreten, ob es nicht angängig sei, die Anzahl der Plätze zu vermindern, an denen im Frühjahr und Herbst die Kontrollversammlungen abgehalten werden.

v.L. Das moderne Geschütz bedingt ein inniges Zusammenwirken aller drei Hauptklassen, vornehmlich aber der Infanterie und Feldartillerie. Die neuen Reglements dieser beiden Waffen bringen diese Forderung ganz besonders zum Ausdruck.

Sozialdemokratie und Staatsbewilligung.

Stuttgart, 12. Aug. Zu der Bewilligung des Etats durch die sozialdemokratische Fraktion des württembergischen Landtages liegen nunmehr verschiedene Neuierungen sozialdemokratischer Vereine Württembergs vor.

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von G. Crome-Schwiening.

(41. Fortsetzung.)

Dreizehntes Kapitel.

Noch zitternd von der Verführung des Trunkenen hatte Zefi-janeta Gorow, als sie auf dem roten Plage wieder angelangt, den Führer eines leeren Schlittens angerufen und war in diesem zum Palast des Großfürsten Sergej im Kreml zurückgefahren.

Sie schob den Kiebel vor die Tür und setzte die elektrische Beleuchtung des Zimmers in Tätigkeit. In dessen Hintergrunde stand das große, schneeweiß bezogene Bett. An dem Fenster hatte ein Schreibstischchen Platz gefunden.

lingen eine Resolution angenommen, die der sozialdemokratischen Landtagsfraktion das volle Vertrauen über ihre Haltung zum Etat ausspricht.

Vom französischen nationalen Sozialistenkongress.

Paris, 12. Aug. (Privat.) In Nancy wurde gestern der nationale Kongress der Sozialistenpartei eröffnet. Zahlreiche Abgeordnete hatten sich dazu eingefunden, selbstverständlich die beiden Führer Jules Guesde und Jaurès, ferner Baillant, Rouanet, Allemans, Groussier u. a.

Ein der wichtigsten Fragen, die zur Sprache kommen sollen, ist der Antimilitarismus, oder richtiger die Rolle, welche Gervog sich anmacht. Man schreibt Jaurès die Absicht zu, ihm ein Klein wenig auf die Finger zu klopfen, um sich dafür des allgemeinen Arbeitsbundes wirksamer annehmen zu können.

Am Samstag hatte Jaurès auf der Arbeiterbörse in Nancy eine große Rede gehalten, in der er von der Wiedervereinigung Elsaß-Lothringens mit Frankreich sprach, nicht infolge eines Kriegs, sondern des friedlichen Zusammenwirkens der französischen und deutschen Sozialisten.

Vom Papste.

München, 12. Aug. Das Amtsblatt der Erzdiözese Bamberg veröffentlicht jetzt auch den Brief des Papstes an Professor Commer in lateinischer und deutscher Sprache sowie die frühere gemeinsame Erklärung des bayerischen Erzbischofs und des Regensburger Bischofs.

Wie in Rom in vatikanischen Kreisen verlautet, bereitet die Druckerei des Vatikans eine Sammelhefte aller in den letzten Jahren vom Papst verkauften Bücher vor mit speziellen Angaben der Antworten der verschiedenen Verfasser.

Die Vorgänge in Casablanca.

Casablanca, 12. Aug. Ueber die letzten Kämpfe in und um Casablanca berichtet der Korrespondent des „Matin“ folgendes:

Am Morgen des Donnerstag erneuerten die Marokkaner, ungefähr 200 an der Zahl, den Sturm gegen die Position des General's Trude im Osten der Stadt mit wahrhaft überausendem Mut und verblüffender militärischer Taktik. Angriffe von Reitern und Fußtruppen begannen im Norden, aber die mit wunderbarer Präzision operierende Artillerie des Geschwaders machte die Stellung der Angreifer unhaltbar.

Stück und wertvollen Gemälden ausgestatteten Appartements ihrer Herrin, aber dafür desto anheimelnder und wohllicher.

Wie hierher hatte sich Zefi-janeta aufrecht erhalten. Aber als sie jetzt Belagerung und Mühsen abgeworfen und, das kleine Gebetbuch ihrer Mutter in den bebenden Händen, in den Sessel niedersank, war es vorbei mit ihrer mühsam bewahrten Fassung.

Das Schlammste, was sie befürchtete, war eingetroffen. Ihr Bruder ein Verdächtiger, ein Verfolgter! Was das in Russland heißen wollte, mußte sie nur zu gut. Und war er wirklich noch ein Verfolgter und nicht schon längst Gefangener?

Mit zudendem Herzen malte ihre Phantasie sich das schlimmste aus. In einem Kerker sah sie ihn, dann bleichen Gesichtes auf einer Tarantak, von einer Kosakenkorte umgeben, jenen grauenhaften Stätten Sibiriens aufzuliegen, die qualenreicher sind als ein rascher, gewalttätiger Tod.

Wieder starrten die schmerzenden Augen des jungen Mädchens auf den Papierstreifen mit den aneinander in höchster Seelenqual niedergeschriebenen Zeilen von des Bruders Hand. Was konnte er nicht vollenden? Was gab es, das so fürchterlich zu erfüllen war, daß ein Mann um der Nächsterfüllung willen das schwerste zu ertragen bereit war: den Vorwurf der Feigheit, die Flüche seiner vertrauten Genossen?

Es froh eilig zum Herzen des jungen Mädchens hinauf. Ein ungeheurer Gedanke durchbebt sie. Sie hatte wie alle, Männer, Weiber und Kinder in Russland, erschauernd gehört, wie die „Unschätzbaren“ das Los zogen um die „Chre“, einen von ihnen gefällten Urteilspruch zu vollstrecken.

gehen; sie glaubten wirklich auf einer Fantasia zu sein. Aber ihre wohl dirigierten Schiffe aus verblüffenden Präzisionsgewehren schlugen vielfach in unsere Reihen ein. Es ist ein wahres Wunder, daß wir keine Verluste erlitten.

Von der Terrasse des französischen Konsulats aus wohnte ich einem seltsamen Schauspiel bei. Man möchte annehmen, man befände sich in Algier an einem Empfangstage an Bord des Geschwaders. Über diese Lichtprojektionen, die für uns ein Zeichen der Feinde sind, bilden hier Vorboten des Todes. Denn von Zeit zu Zeit konzentrierten sich die Lichtstrahlen auf einen Punkt und sofort schlugen dort die Bomben in Massen ein, alles in dem erleuchteten Umkreise vernichtend.

Von den weiteren Berichten sind noch diejenigen des „Temps“ hervorzuholen. Der Korrespondent dieses Blattes meldet: Seit dem Sonnenaufgang liegen „Morbin“ und „Galilee“ am Mittwoch ihre Geschosse auf die Küste und auf alle Punkte niederhageln, so man Gruppen von Marokkanern sah, die in die Stadt zu dringen suchten.

Als die Sonne am Donnerstag aufging, setzten „Comdo“ und „Gloire“ das Bombardement fort, während der „Galilee“ inzwischen nach Mazagan abgegangen war. Zahlreiche Häuser flammten im Felde auf. Die Stadt bietet einen jämmerlichen Anblick.

Als die Sonne am Donnerstag aufging, setzten „Comdo“ und „Gloire“ das Bombardement fort, während der „Galilee“ inzwischen nach Mazagan abgegangen war. Zahlreiche Häuser flammten im Felde auf. Die Stadt bietet einen jämmerlichen Anblick.

Weiter wird hierzu geschrieben: Die Besetzung eines Deutschen in der Umgebung von Casablanca ist von den Franzosen bombardiert worden. Der ganzen Familie wurde vom französischen Konsul verweigert, den Truppen folgen zu dürfen, um ihre Angehörigen und ihren Viehbestand drauhen retten zu können.

Die Deutschen in Casablanca sind durch das zweite Bombardement der Stadt am Sonntag schwer in Mitleidenhaft gesetzt worden. Am vorigen Sonntag früh 2 Uhr wurde das Konsulatskorps in Casablanca von dem französischen Vertreter unterrichtet, daß um 5

Sie schob das Tuch, mit dem sie das schimmernde Maß ihrer Augen getrocknet, zwischen die Lippen — gewaltam den Schrei unterdrückend, der sich tief aus der gefolterten Seele herausdrängte. Wenn sie das „Surchsbare“, das er nicht vollenden konnte, erraten hätte! Der Bruder ein Mörder — — — ihr Hirn weigerte sich, diesen Gedanken auszuendenken.

Ihre Tränen verfliegen. Ein jüngerer Haß gegen jene, die ihren Bruder in ihre heimlichen Reihen gezogen, erfüllte sie. Aber er ging unter in dem einen, schwerer unter seiner Last sie niederdrückenden Gedanken: Wie hatte sich Ivan Gorow's Schicksal gestaltet, nachdem er seine Wohnung so schnell verlassen?

Es gibt Augenblicke, in denen unser Geist die Schranken durchbricht, welche Raum und Zeit um uns aufrichten, in denen die ferne Wahrheit uns plötzlich nahe gerückt erscheint, in denen wir fühlen, daß unser Ahnen entseglende Gewißheit ist!

Und das Herz dieses jungen Mädchens fühlte in diesem Augenblicke, daß die Liebe, die es zu dem Bruder erfüllte, ihn selbst nie wieder erreichen werde — — —

Nun stand sie ganz ohne Schutz in dieser kalten, feindlichen Welt. Nun hatte sie niemanden mehr, zu dem sie im Falle der Not flüchten konnte. Die häßliche Szene in der Klostergasse trat wieder vor ihre Seele. Ein Fremder hatte sie aus den Armen dieses Betrunknen befreien müssen!

Dieser Fremde! In dem Augenblicke, in dem sie die Augen zu ihm aufschlug, hatte sie es heiß durchschauert. Solch männlich-schöne Züge hatte auch ihr Bruder bejessen, derselbe gültige Ernst hatte aus den Augen geblüht — eine seltsame zufällige Ähnlichkeit, die unter dem frischen Eindruck der Mitteilungen von Zwans Wirtin doppelt auf sie wirkte, bis jener zu ihr sprach und sie aus seinem so ziemlich gefäuligen Ruffisch erkannte, daß sie einen Ausländer vor sich habe.

Die keuren Züge des Bruders, die sie im Herzen trug, verwandelten sich für kurze Zeit in die jenes Giftbereiten und schmerzlich dachte sie, wie jener sich der Freiheit erfreuen durfte. Ach, Gewißheit, nur Gewißheit über Zwans Schicksal! (Fortsetzung folgt.)

Ihr genügend Truppen eines französischen Geschwaders die Stadt befehen würden. Beim ersten Schuß von Seiten der Araber wurde die Stadt bombardiert.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

hd Berlin, 12. Aug. (Tel.) Der Kaiser hat an die Witwe des Generals von Reiter aus Wilhelmshöhe folgendes Telegramm gerichtet: „Ich spreche Ihnen meine aufrichtige Teilnahme beim Heimgange Ihres vorzelebten Mannes aus, dessen große Verdienste im Generalstab und an der Spitze des Armeebildungswesens ihm in der vaterländischen Geschichte und in meinem dankbaren Gedächtnis ein ehrendes und bleibendes Andenken für alle Zeiten sichern.“

hd Berlin, 12. Aug. (Tel.) Wie nunmehr feststeht, wird König Eduard am Mittwoch den 14. ds. zum Besuch des Kaisers in Wilhelmshöhe eintreffen und von 9 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends daselbst verweilen, um sodann die Reise nach Brest zum Besuch des Kaisers Franz Joseph fortzusetzen.

hd Berlin, 12. Aug. (Tel.) In der Generalversammlung des Zentralverbandes der sozialdemokratischen Vereine von Groß-Berlin erklärte Singer, daß die sozialdemokratische Parteileitung alle vorbereitenden Schritte zur Einleitung einer großen Wahlrechtsbewegung in Preußen getan habe.

hd Berlin, 11. Aug. Einer Meldung aus Südwestafrika zufolge erhielt sich der Gefreite Walter Ranten von der Kompanie Koliers, geboren am 15. August 1883 in Berlin, früher Infanterie-Regiment Nr. 172, am 6. August 1907 am Kraaberge durch einen Unglücksfall.

hd Guxhaven, 12. Aug. Der Dampfer „Swafopmund“ ist mit dem letzten Abfuhrtransport für Südwestafrika, 9 Offizieren und 150 Unteroffizieren und Mannschaften, gestern abgegangen.

Frankreich.

hd Rochefort, 11. Aug. In dem Augenblicke, als der Kriegsminister Picquart den Zug besteigen wollte, um nach Paris zurückzukehren, sagte ihm ein ziemlich anständig gekleideter Mann am Arme und rief: „Du bist Picquart; wohlan es lebe der Marschall!“ Der Mann wollte den Angreifer töten, Picquart verhaftete ihn aber. Der Mann gab an, Eduard Lezoq zu heißen und in Konstantinopel geboren zu sein. Bei ihm wurden eine Summe Geldes und verschiedene Wertpapiere gefunden. Man hält ihn für gestrichelt.

Türkei.

hd Konstantinopel, 12. Aug. (Wiener Korr.-Bür.) Der Ministerat beschloß, wie bereits gemeldet, den Bau eines Kreuzers durch die Genuezer Firma Ansaldo auf der hiesigen Marinewerft, sowie Reparaturen an einigen Torpedobooten. Andere, vom Marineministerium verlangte Neubauten resp. Rekonstruktionen wurden dagegen abgelehnt.

hd Konstantinopel, 12. Aug. (Wiener Korr.-Bür.) Ein in Salonik ansässiger Kaufmann namens Mallah und ein Spanier im Bezirk Keupru wurden von einer Bulgarenbande entführt, die 5000 Pfund Lösegeld verlangte.

Amerika.

hd Washington, 12. Aug. Nach Mitteilung von zuständigen Stellen sollen Schritte unternommen werden, um den Eisenbahnmagnaten Harriman zu zwingen, gewisse Fragen zu beantworten, auf die er vor der Kommission für den zwischenstaatlichen Handel die Antwort verweigert. Andere Maßnahmen gegen ihn oder die Union Pacific Eisenbahngesellschaft seien zur Zeit nicht beabsichtigt.

Aus Washington wird gemeldet, daß dort starke Unzufriedenheit mit der Weigerung Japans besteht, bei der Vertragsverneuerung irgendwelche Einschränkungen, der Auswanderung zuzugestehen. Amerika hat als Gegenleistung an, eine eventuelle Bollunion zwischen Japan und Korea anzuerkennen, allein Japan hat lt. „Ref. Bg.“ diesen Handel abgelehnt.

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. Juli d. J. gnädigst geruht, in gleicher Eigenschaft zu versehen: die Realschulvorstände: Professor Adam Linden von der Realschule in

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd Mannheim, 12. Aug. Die Ankäufe in der Mannheimer Jubiläums-Kunst-Ausstellung, die sich des allgemeinen Beifalls der Besucher erfreut, nehmen einen guten Fortgang. Insgesamt wurden bis jetzt für ungefähr 300 000 M Kunstwerke an Galerien und an Private verkauft. Die Stadt Mannheim hat für ihre städtische Kunstsammlung Gemälde von Eugen Bracht, Ludwig Dill, Egger-Dienz, Hans Wölfler, sowie von den französischen Künstlern Lucien Simon und Aman-Jean angekauft.

Dr. F. K. Mannheim, 12. Aug. Die Operette „Vergeltsgott“ (Der Bettelgraf) von Viktor Leon, Musik von Leo Usher, brachte es bei ihrer Erstaufführung durch das Operettenfestspiel-Ensemble zu einer überaus beifälligen Aufnahme seitens des Publikums, ohne daß ihr Wert dies rechtfertigen könnte. Die Operette, die sich in Wien als sehr zugängliche erwies, bedeutet nach der „Lustigen Witwe“ und dem „Hibelen Bauer“ keine beachtliche Bereicherung der neuesten Operetten-Literatur. Die Geschichte des Bettler gewordenen Grafen, die ernst und tragisch anmutet, in das leichte Gewand des Operetten-Librettos zu kleiden, ist jedenfalls eine originelle und nicht ungefährliche Idee des Bühnenvertrauten und geistvollen Viktor Leon, die leider nur daran krankt, daß sie amnützig-prüdelnde und heitere Operetten-Stimmung ganz und gar nicht auszulösen vermag. Die Musik Dr. Ushers ist besser als ihr Ruf, nicht auf der Höhe Lehars und Follas, aber als Erstlingswerk wenn auch nicht sonderlich originell, so doch eine achtunggebietende Arbeit, die noch besseres erhoffen läßt. Um die Aufführung machten sich Viktor Leon als der begabte Regisseur, die Herren Treumann, Charle und Ballenberg, sowie die Damen Grete Freund, Käthe Sanzen und die kleine Elly Wolf besonders verdient.

hd Galtorn, 12. Aug. Unter zahlreicher Beteiligung fand hier heute mittig die feierliche Eröffnung des Römisch-Germanischen Museums statt. Generaldirektor Conze-Berlin, den die Stadt zum Ehrenbürger ernannte, nahm die Eröffnung vor. Elf Herren, welche sich besonders verdient gemacht haben um die Ausgrabungen und das Museum, wurden Ehrenmitglieder des Altertumsvereins Galtorn.

hd Galtorn, 10. Aug. Die Kunstschrift „Die Rheinlande“, Düsseldorf, veröffentlichte heute in Heft 7 eine sehr beachtenswerte Enquete

Singen an jene in Einsheim und Professor Eugen Zimmermann von der Realschule in Achern an jene in Singen, den Professor Karl Steiner an der Oberrealschule in Freiburg i. Br. zum Vorstand der Realschule in Achern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. Juli d. J. gnädigst geruht, die nachgenannten Professoren in gleicher Eigenschaft zu versehen und zwar den Professor Michael Glock von der Höheren Bürgerschule in Säckingen an das Realprogymnasium in Weinheim und den Professor Marg Schütz von der Realschule in Eberbach an die Höhere Bürgerschule in Säckingen, den Lehramtspraktikanten Wilhelm Mohr von Lehr zum Professor an der Realschule in Eberbach zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. Juli d. J. gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Dr. Albert Daur von Stetten zum Professor an der Oberrealschule in Baden zu ernennen. Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 6. August d. J. wurde Betriebssekretär Leonhard Rheinberger in Leopoldshöhe nach Herrsching versetzt.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 9. August d. J. wurde Betriebsassistent Johann Grotz in Reichen nach Schlierbach versetzt.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 10. August d. J. wurde Betriebsassistent Ernst Mühl in Mannheim nach Mosbach versetzt.

Personalmeldungen.

aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen: als Posthilfen: Friedrich Argus, Heinrich Baumann in Mannheim, Kurt Dürr, Ludwig Hoyerer, Georg Huber in Karlsruhe, Heinrich Rüdiger, Adolf Kappes in Mannheim, Hans Forch, Joseph Weir, Ernst Better, Friedrich Böller in Karlsruhe; als Postgehilfen: Hermine Lindow in Karlsruhe; als Telegraphengehilfin: Frida Reibach in Mannheim.

Entmündigt angestellt: die Telegraphengehilfin Anna Ruchlinger in Pforzheim.

Verstet: die Postassistenten: Leo Fischer von Maich (Amt Ettlingen) nach Weingarten, Heinrich Gaultel von Mudau nach Unterschwarzhof, Philipp Lenz von Reichenstadt nach Sandhofen, Ludwig Zimmermann von Kuppenheim nach Medesheim, Reinhard Förster von Mannheim nach Karlsruhe.

Gestorben: der Ober-Postsekretär Albert Fuchs in Karlsruhe.

Badische Chronik.

hd Karlsruhe, 12. Aug. Der Verein zur Rettung fittlich verwaisteter Kinder im Großherzogtum Baden verendet seinen 37. Jahresbericht (für die Jahre 1905 und 1906). Die laufenden Einnahmen betragen in beiden Jahren über 80 000 M., denen 1905 über 76 000 M. und 1906 über 78 000 M. Ausgaben gegenüberstanden. Das Gesamtvermögen des Vereins betrug am 1. Januar 1907 etwa 462 000 M. In beiden Jahren gälten die Anstalten des Vereins je über 270 Pflinglinge. Die Erfolge an diesen Kindern sind im großen und ganzen durchaus zufriedenstellend gewesen. Der Verein, der unter Leitung des Präsidenten des katholischen Oberkirchenrats Feyer steht, hofft auch ferner auf allseitige freundliche Unterstützung seines segensreichen menschenfreundlichen Strebens.

hd Durlach, 12. Aug. Gestern mittig erkrankte in der Pfing das drei Jahre alte Mädchen des Fabrikarbeiters Kienzler. Der Unglücksfall ereignete sich in der Pfingstraße, wo die Pfing durch sein Geländer abgsperrt ist. Am gleichen Tag nachmittags brach ein Feldbrand in dem ca. 1/2 Morgen großen Weizenacker des Landwirts Karl Joller aus. Der Brand ist durch Funken einer Lokomotive entstanden.

hd Mannheim, 12. Aug. Heute nachmittag brach in dem Dachstuhl des Gipshauses der Dr. Prophezen Kolonie ein Brand aus. Obwohl das Feuer auf seinen Herd beschränkt blieb, dürfte der Schaden doch ein beträchtlicher sein. Wie der Brand entstand, weiß man nicht.

hd Mannheim, 12. Aug. Wegen verschämter Liebe suchte sich der ledige Schreiner August Boll heute nacht hier zu erschießen. Der Selbstmordkandidat hatte aber eine alte gänzlich verrostete Pistole gewählt und dabei — wahrscheinlich um sich nicht wehe zu tun — statt einer Kugel nur einen Papierpropfen als todringendes Geschöß benutzte, so daß er sich an der linken Hüfte nur unbedeutend verletzete.

hd Karlsruhe, 10. Aug. Ein seit längerer Zeit bestehender Mißstand in der Ableitung der Abwässer der städtischen Kanal- und gewerblichen Anlagen dürfte in Wäde beseitigt werden. Die jetzt bestehende, aus Tonröhren hergestellte Leitung, deren Konstruktion übrigens von vornherein berichtigt war, wird von der Wirtschaft „zur Linde“ an durch einen größeren gemauerten Kanal oder einen solchen von Beton ersetzt werden. Ein Ueberlaufen der Abwässer in den Grundelab wird dann nicht mehr stattfinden. Die Pläne zu diesem Projekte werden a. Zi. von der Wasser- und Straßenbau-Inspektion Heidelberg bearbeitet und es wird voraussichtlich Ende dieses oder Anfang des nächsten Jahres mit den Arbeiten begonnen werden können. Die neue Anlage wird natürlich einen beträchtlichen Kostenaufwand verursachen. Zu welchen Anteilen dieser von der Gemeinde und der sonst am meisten interessierten Firma Freudenberg übernommen werden wird, ist noch nicht bestimmt. Die Ableitung wird, wie seither, in den rechten Arm der Weschnitz er-

folgen, ungeachtet des Einspruchs, der hiergegen wegen der Flußverunreinigung heftigst erhebt wird. Die Anlage von Rieselfeldern zum Zwecke der Wasserreinigung ist, abgesehen von der Kostspieligkeit eines solchen Reinigungssystems, bei der mangelnden Filterfähigkeit des Bodens in dem zur Verfügung stehenden Terrain nicht durchführbar, und auch der Schaffung sonstiger Klärungsanlagen stellen sich allerlei Hindernisse entgegen.

hd Einsheim, 12. Aug. Der Kesselschmied Georg Häuber von Eichelbronn spielte gestern im „Engel“ in Hoffenheim mit einem scharf geladenen Revolver. Blödsinnig entlud sich die Waffe und die Angel drang der neben Häuber sitzenden Frieda Hauret in den rechten Oberarm. Die Verletzung soll nicht lebensgefährlich sein. Der unvorsichtige Schütze wurde verhaftet.

hd Pforzheim, 12. Aug. Zu dem f. Zi. großes Aufsehen erregenden Kontur des Franz Huber erfahren wir, daß in den letzten Tagen wiederum unermutete Hausdurchsuchungen bei ihm vorgenommen wurden, dabei wurden in einem Schrank 4000 M. gefunden und bei Huber persönlich 300 M. Huber wurde deshalb verhaftet.

hd Pforzheim, 12. Aug. Der hiesige verheiratete 51 Jahre alte Agent und Flaschenbierhändler Griesheimer erhängte sich am Samstag, wie man annimmt, infolge finanzieller Sorgen.

hd Pforzheim, 12. Aug. In Unterriegingen feierte gestern der Stuttgarter Schwimmverein „Delphin“ sein diesjähriges Schwimmfest, wobei hervorragende Leistungen zu verzeichnen waren; leider sollte der Tag nicht ohne ein trauriges Ende abgehen. Gegen 1/2 Uhr abends erlitt beim Schwimmen der 26jährige Schwimmer Karl Werner von Markgröningen einen Herzschlag, infolgedessen er untertauf und ertrank. Die Leiche des jungen Mannes wurde alsbald gefunden. — Am gleichen Tage wurde im nahen Oberriegingen ebenfalls in der Enz am Mühlweh die Leiche des 19jährigen Dienstmädchens Ming Nagle von Horheim gefunden. Derselbe war bei einer Witwe in Baihingen a. G. bedienstet, welche ihr die Stelle gekündigt hatte; seit Montag war das Mädchen aus derselben ausgetreten. Anscheinend liegt Selbstmord vor.

hd Gernsbach, 12. Aug. Die hiesige, 1857 gegründete Bezirkspar. Kaffe feierte in ihrem neuerbauten und mit zweckentsprechenden Räumen aufs beste ausgestatteten Sparfassengebäude das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Aus der eingehenden Denkschrift zum Jubiläum ist ersichtlich, wie sehr im Verlauf der Sparanstaltszeit und Wohlstand während dieses halben Jahrhunderts zugenommen hat! Von 4905 fl. im ersten Jahr stiegen die Einnahmen auf 839 879 M im Jahre 1906. Der Gesamtumsatz des letzten Jahres betrug 4 077 446 M.

hd Freiburg, 12. Aug. Das Erbgroßherzogspaar begab sich gestern nach Neuchâtel zum Besuche der Familie des Botschafters Herrn. Marschall v. Bieberstein. Die Erbgroßherzogin blieb dort im Kreise der Familie, während sich der Erbgroßherzog zum Feuerwerk nach Endingen begab. Die Einwohnerschaft von Neuchâtel bereitete dem allberehrten Erbgroßherzogspaar herzliche begünstigte Kundgebungen.

hd Freiburg, 12. Aug. Dem Hauptvorstand des Badischen Schwarzwaldbundes wurde vom Stadtrat zu den Kosten der Erneuerung des Friedrich-Luisenturmes auf dem Feldberg ein städtischer Beitrag von 2000 M. in Aussicht gestellt.

hd Freiburg, 12. Aug. Die wiederholt stattgefundenen Holzsteigerungen lassen nicht nur bei Brenn-, sondern auch bei Langholz einen Rückgang der Preise konstatieren. Manche Steigerungen beruhen, wie der „Bot.“ meldet, ertmals ergebnislos und bedingen einen zweiten Termin mit immer großen Untergeboten. Auch wird in Hochreisen behauptet, daß Schnittwaren, namentlich Kantholz, pro Festmeter um 4 M. im Preise zurückgegangen ist, was wohl mit der Waukrisis an höheren Preisen in Zusammenhang steht.

hd Breisach, 12. Aug. Der 70 Jahre alte Wilhelm Müller sprang so unglücklich von einem Wagen herunter, daß er auf den Kopf stürzte und das Genick brach. Der Tod trat sofort ein.

hd Bad Dürrenheim, 13. Aug. Wie durch ein Wunder entging gestern eine Anzahl Ausflügler aus Kallheim dem Tode. Diese überfuhr gerade auf einem Reitwagen das Bahngleis, als der Zug 7 Uhr 12 Minuten einfuhr. Der Geistesgegenwart des Führers, der den Zug kaum einen halben Meter von dem Gefährte entfernt zum Stehen brachte, ist es zu danken, daß ein Unglück verhütet wurde. Bei dem raselnden Geräusch des Wagens und unter aufgepannten Schirmen hatte die Gesellschaft das Signal überhört.

hd Donaueschingen, 12. Aug. Am Freitag abend wurde in Schwenningen der 11jährige Joh. Widmann vom Motorwagen der Gesellschaft Donaueschingen-Schwenningen überfahren und erlitt schwere Verletzungen am Kopf, welche den sofortigen Tod zur Folge hatten. Der Knabe hatte sich an ein Fuhrwerk gehängt, sprang von demselben ab und lief direkt in das heran kommende Auto hinein. Den Führer desselben trifft keine Schuld.

hd Vom hinteren Wiesental, 11. Aug. Die Apfelbäume sind derzeit mit Früchten beladen, das dieselben mit Stützen unterstellt, und die Äste durch Seile an Stangen festgebunden werden. Diejenigen, welche im

Bezugschein, Berlin, 10. Januar 1882; auf der Rückseite befindet sich ein L. mit einer Nummer. Die Nummern sind verchieden, sie fangen aber alle mit einer 12 an. Auch in Kassel wurden solche Scheine ausgegeben.

hd Chemnitz, 12. Aug. (Tel.) Den „Neuest. Nachr.“ wird aus Oberwesental berichtet: In dem ältesten Stadteile sind am Sonntag mittig acht kleine Häuser niedergebrannt. Jein Familien sind abbaßlos. Es wird Brandstiftung vermutet.

hd Kirchberg, 13. Aug. (Privatteil.) Am letzten Samstag hat auf Anordnung der hiesigen Staatsanwaltschaft auf dem Grunauer Friedhofe die Ausgrabung der Leiche der unehelichen Johanna Hoppe stattgefunden. Auch die Sektion der Leichentafel der Hoppe hat ergeben, daß sie von der im März vom hiesigen Schwurgericht wegen zweifachen Giftmordes bereits zweimal zum Tode verurteilten Haushälterin Frau Feige aus Grunau vergiftet worden ist. Ein Bruder der Hoppe mochte 1900 als die Hoppe starb bei Feiges. Er erbte 1000 Taler von seiner Schwester und man nimmt an, daß die Feige den Giftmord verübt hat, um sich die Erbschaft zu verschaffen. Dies ist nach der Beurteilung der Feige schon wieder die zweite Leiche, die ausgegraben wurde und den Giftmordverdacht bekräftigt. Obwohl das zweifache Todesurteil gegen Frau Feige, abgesehen von der königlichen Bestätigung, rechtsgültig geworden ist, wird sich die Frau Feige nunmehr noch einmal vor den Geschworenen wegen mehrfachen Giftmordes verantworten müssen, zumal auch die Ermittlungen in drei weiteren Fällen noch nicht abgeschlossen sind. Bis jetzt sind im ganzen in der Grunauer Giftmordaffäre der Frau Feige 10 Leichen ausgegraben worden. Mit Frau Feige befindet sich die Arbeiterfrau Scholz aus Grunau wegen eines Giftmordes in Untersuchungshaft.

hd Posen, 13. Aug. (Tel.) In der Nähe von Nelsa fand man auf offenem Felde die Leiche eines wandernden Schneidergesellen. Der Tote war entsehrlich verkrüppelt. Die Haut war ihm buchstäblich über den Kopf gezogen, aus dem Körper waren 3 Stücke Fleisch geschnitten und die Finger fehlten. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

hd Königsberg, 12. Aug. (Tel.) Heute nachmittag fand unter allgemeiner Anteilnahme der Bevölkerung das feierliche Leichenbegängnis der am 8. August ertrunkenen neun Pioniere statt. In dem Trauer-

Vermischtes.

hd Berlin, 12. Aug. (Tel.) In der heutigen Nachmittagsziehung der Preussischen Klassenlotterie fielen 50 000 M auf Nr. 250743, 30 000 M auf Nr. 253 764, 10 000 M auf Nr. 114 604, je 3000 M auf Nr. 109 637, 126 642, 258 692.

hd Demmin, 12. Aug. Gestern nachmittag wurde der Lokomotivführer Schmidt von der Lokomotive des Personenzuges 203 Berlin-Schwibitz auf dem hiesigen Bahnhöfe ertrakt und sofort getötet. Er hatte sich unvorsichtigerweise neben dem Gleise aufgestellt, auf dem der Personenzug einfuhr, und erhielt von der Lokomotive einen Stoß ins Genick, der seinen sofortigen Tod herbeiführte.

hd Weiszig, 12. Aug. (Tel.) Hiesige Blätter melden: Am Samstag wurden in verschiedenen Geschäften falsche Pfanzsigmarkeine verausgabt. Die Falsifikate sind grüne Reichsstaffelcheine mit der

Waldhut, 12. Aug. Hoch klingt das Lied vom Erben...

Waldhut, 12. Aug. Hoch klingt das Lied vom Erben...

Zinnenstadt (U. Ueberlingen), 11. Aug. In letzter Nacht...

Konstanz, 12. Aug. Ein eigenes Heim in geradezu idealer...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. August.

Konsulatswesen. Nach Aufhebung des Konsulats der Vereinigten Staaten...

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung...

Im Friedrichshof ist heute Dienstag abend großes Militär-Fest...

Zum Fall Han.

Baden-Baden, 13. Aug. Wie schon gestern kurz berichtet, nahmen die Rechtsanwälte Dr. Dieb, Dr. Günner und Max Oppenheimer...

Durch die jüngsten Aussagen des Fräulein Eisele und des Herrn von Lindenu hat sich gerade hierin eine weitere Reihe von Gesichtspunkten ergeben...

Die gestrige Lokalbesichtigung wurde nun durch das am Tatorte anwesende Publikum sehr erwünscht, manche, besonders Zeitfeststellungen, fast unmöglich gemacht.

Wie befanden sich der kommandierende General, Freiherr v. d. Olds, zahlreiche Offiziere, sowie Abordnungen der beiden Pionierbataillone...

Kiel, 12. Aug. (Tel.) Bei der heutigen ersten Wettfahrt der deutsch-amerikanischen Sonderklassen-Regatta hat die deutsche Jacht „Wittelsbach II“...

h. Pfleiderfeld, 12. Aug. (Tel.) Der 13jährige Sohn des deutschen Gesandten in Marokko, Geh. Legationsrat Dr. Rosen, ist gestern abend in dem bekannten Soobal Salzfelsen...

Siegen, 12. August. Auf der Station Beldorf fand man in dem von 7 Uhr 30 Min. hier eintreffenden Schnellzug eine Paket mit zwei stark verwesten Leichen neugeborener Kinder.

Wippenhausen a. d. R. 12. August. Hier traf am vorigen Mittwoch die Kaiserin mit der Prinzessin Luise Viktoria nebst kleinem Gefolge in zwei kaiserlichen Automobilen ein...

Kreuznach, 12. Aug. Einen beachtenswerten pädagogischen Versuch unternimmt die hiesige Schulbehörde. Auf ihren Antrag beschloss die Stadtverwaltung...

mene Abteilung für die des Garrens schon etwas müde gewordene Menge. Sie umbrängte die Herren und erspartete die Arbeiten und Feststellungen sehr.

Von den Lindenstufen, woselbst besonderes Gewicht auf die nachmalige Aufnahme des Tatortes in Berücksichtigung der unweit davon gelegenen Villa Nagel, deren helle Beleuchtung eine Rolle in dem Prozeß spielte...

Vor dieser Lokalbesichtigung, sofort nach Ankunft in Baden-Baden hatten die Herren Rechtsanwalt Dr. Günner und Max Oppenheimer eine über einhellige Unterredung mit ihrem von Mannheim nach Baden-Baden ins Untersuchungsgefängnis des Großh. Amtsgerichts verbrachten Klienten Herrn von Lindenu.

Der Staatsanwalt erklärt insofern im Inzeratenteil dieser Nummer einen Aufruf, in welchem Personen, welche über v. Lindenu Aufenthalt am 6. November...

Die Mannheimer „Neue Bad. Landesztg.“ schreibt: „Zwischen der Zeugnisaussage von Fräulein Olga Molitor in der Karlsruhe'her Verhandlung und der vom „Berliner Tageblatt“ vermittelten Erklärung des Rechtsbeistandes der Familie Molitor, Herrn Dr. Schäfer in Baden-Baden, hat es den Anschein, als bestände ein Widerspruch zwischen der Zeugnisaussage von Fräulein Olga Molitor und ihrer jetzigen Ansicht.“

„Fräulein Olga Molitor hat neuerdings nichts anderes erklärt als, sie habe einen Mann davonlaufen sehen. Sie hat aber nicht gesagt: sie habe diesen Mann, der vorbeigeht, für ihren Schwager Han. Letzteres hat der Rechtsbeistand der Familie Molitor, Herr R.-A. Dr. August Schäfer-Baden-Baden, dem Berichterstatter des „Berl. Tzbl.“ als seine persönliche Ansicht ausgesprochen und die beiden Aeußerungen offenbar in seinem Telegramm mündlich versprochen. Dagegen ist es richtig, daß Frä. Olga Molitor jetzt Han für den Täter halte. Sie sei aber zu dieser Ansicht nicht auf Grund des Tatbestandes, sondern mit Berücksichtigung der Familienverhältnisse jetzt erst gekommen.“

Der „Berl. Tzbl.-Anzeiger“ führt aus: „In einem Teil der Presse macht sich bedauerlicherweise die Anschauung geltend, als ob mit den neuerdings hervorgehobenen Tatsachen und Zeugnisaussagen unter allen Umständen eine Schuld des Fräuleins Olga Molitor konstatiert werden sollte. Diese Auffassung ist völlig verfehlt; es ist gar nicht die Aufgabe der Presse, in dieser Beziehung Beschlüsse zu erheben. Dagegen hat sie die Pflicht, neue Tatsachen zu registrieren und zur Verbreitung von Licht in dieser dunklen, ersten Angelegenheit beizutragen.“

hd Berlin, 13. August. Als abemals „Neueste Version“ zum Fall Han wird gemeldet: „Der Polizei in Karlsruhe habe ein Angestellter der „Allgemeinen Preßer-Zeitung“ mitgeteilt, er sei am 6. November vorigen Jahres von Berlin am Main über Karlsruhe nach Appenweier gefahren und habe noch vor Karlsruhe im Zuge einen jungen großen Mann mit scheinbar angeklebtem Bart gesehen. Dieser habe an einer größeren Station, wie der Zeuge annimmt, in Karlsruhe, einen Mann mit grauem Bart erwartet und sei mit diesem in das Innere des Wagens gegangen. Beide

München, 13. Aug. (Tel.) Die „Neuesten Nachrichten“ melden aus Kollernmoor, der wegen Mordes schon verhaftete Kerner der ermordete in vergangener Nacht den Arbeiter Grieppe aus Karolinenfeld mitschuldig durch 3 Messerstücke.

Paris, 13. Aug. (Tel.) Infolge Spiels mit Streichhölzern seitens einiger Kinder brach ein gewaltiger Brand aus in dem Petroleumlager von Gebr. Desmarests in Ivry sur Seine. Es wurden mehrere Häuser zerstört und mehrere Feuerwehrleute verletzt.

Epidemien. C. Gelsenkirchen, 13. Aug. (Schw. B.) In den letzten 3 Tagen sind im Ruhrgebiet abemals 10 Todesfälle und 19 Erkrankungen an Genickstarre gemeldet. Das ist eine abemalige 20prozentige Zunahme der Epidemie.

Sarajewo (Bosnien), 13. Aug. (Tel.) Unter den Truppen der Garnison ist eine Typhus-Epidemie ausgebrochen. Bis her wurden 60 Erkrankungen und ein Todesfall bekannt. Auch unter der Zivilbevölkerung kamen solche Krankheitsfälle vor, das Gleiche wird aus anderen Garnisonen gemeldet.

Aus dem gewerblichen Leben. P. Aus dem Reichthal, 12. Aug. Die Verteuerung der Lebenshaltung hat die Letzte des hinteren und vorderen Reichthales veranlaßt, eine angemessene Erhöhung der Arzthonorare eintreten zu lassen.

Der Ausstand in Velsaft (Zrb.). Velsaft, 13. Aug. (Tel.) Die Unruhen erreichten einen so hohen Grad, daß die Truppen von der Schußwaffe Gebrauch machen mußten. Eine Person wurde getötet, mehrere wurden verletzt.

Velsaft, 13. Aug. (Tel.) Die Unruhen haben gegen Mitternacht aufgehört. Die Krankenhäuser sind voll. Mehrere 100 Personen sind verwundet. Viele Soldaten und Polizeibeamte sind durch Steinwürfe schwer verletzt.

feien in Dos ausgeflogen. Der Mann mit dem falschem Bart sei in ein Postamt gegangen, der andere nach einem Zuge. Hieraus müßte der Zeuge schließen, daß der Mann mit dem falschem Bart evtl. Han gewesen sei, der andere v. Lindenu. Sie seien auf dem Wege nach Baden-Baden gewesen und Han habe ihn offenbar zum Worte gebungen, erst ihm das Opfer gezeigt und sei dann nach der Lichtenthaler Allee zu gelaufen, ehe der 13jährige Schuß fiel.

hd Zürich, 13. Aug. Olga Molitor wird nach einer hiesigen Meldung des Berl. Tzbl. heute von Ceterina in der Schweiz, wo sie sich seit vier Tagen aufhält, wieder nach Deutschland zurückkehren.

Verfassungen und Kongresse.

Karlsruhe, 12. Aug. Am Sonntag den 12. August, vormittags 10 Uhr, findet hier eine Landesversammlung der Inhaber von Möbelgeschäften in Süddeutschland statt, wozu eine große Anzahl Einladungen ergangen sind.

Zauberhofsheim, 12. Aug. Die 24. Generalversammlung des badischen Natzschiebervereins wurde gestern hier abgehalten. Schon am Vorabend hatte sich eine stattliche Anzahl Mitglieder aus dem Mittel- und Oberland hier eingefunden. Am Sonntag, vormittags 10 Uhr, begannen die Verhandlungen im großen Saal des hiesigen Rathauses. Es hatten sich dazu wohl an 200 Mitglieder des Vereins eingefunden. Nach den Begrüßungsworten des Vereinspräsidenten, Herrn Engel, und der Herren Bürgermeister Kachel und Stadtschreiber Rheinbold hier erstattete Herr G. Bretten den Rechenschaftsbericht. Zu einem weiteren Punkte der Tagesordnung, Verbesserung der Aufstellungs- und Gehaltsverhältnisse der Natzschieber betr., hatte der Verwaltungsrat bereits eine Resolution entworfen, die von der Versammlung allgemein angenommen wurde. Es referierte Herr Leiter sodann über die Grundbuchführung; dabei entwickelte sich eine lebhafteste Debatte über den Aufsatz des Herrn Dr. Karlebach „Die Grundbuchführung“, veröffentlicht in der Notars-Zeitschrift. Ein Beschluß in der fraglichen Angelegenheit wurde nicht gefaßt. Des weiteren ist die Versammlung mit dem Verwaltungsrat der Ansicht, von der Gründung einer Krankenkasse vorerst noch abzusehen. Der Antrag auf Aenderung der Statuten wird genehmigt. Bei der nun folgenden Wahl von drei Verwaltungsräten wurden die Herren Stübbe, Stabler und Person durch Affirmation wieder berufen. In die Prüfungskommission für die Rechnung von 1907 wurden die seitherigen Mitglieder ebenfalls wiedergewählt. Der Antrag auf eine alljährlich stattfindende Generalversammlung wird angenommen und für die demnächst nächsten Jahr in Aussicht genommen. Die Tagung wird geschlossen. Die Zeit sehr vorangeht; es sollte nun auch der Wagen zu seinem Recht kommen. Fast vollständig fanden sich die Herren Natzschieber zu einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel „Badischer Hof“ ein. Das dabei auch Tischreden nicht fehlten, ist selbstverständlich. Den Reigen derselben eröffnete das Verwaltungsratsmitglied Herr Natzschieber Rheinbold hier; derselbe feierte S. Maj. Hoheit den Großherzog; ferner wurde gedacht des verstorbenen und umfichtigen Vereinspräsidenten, des Verwaltungsrats, der gastfreundlichen Stadt Zauberhofsheim, der Damen usw. Die Tafelmusik wurde von der hiesigen, gutgeschulten Stadtkapelle ausgeführt. Im Laufe des Nachmittags traf dann auch auf das zu Beginn der Verhandlungen am Vormittag an unsern Landesboten abgeordnete Subdivisions-Telegraphenamt St. Moritz eine halbvolle Deputationskommission ein. Wir können mit Vergnügen konstatieren, daß all die werten Gäste, die zum Teil aus weiter Ferne kamen, die besten Eindrücke hier gewonnen haben.

Freiburg i. Br., 10. Aug. Der Ausschuß des Deutschen Juristentages hat für das nächste Jahr unsere Stadt Freiburg als Versammlungsort gewählt. Die Tagung findet vom 9.—13. September statt.

Augsburg, 12. Aug. Heute tagt hier die Konferenz des Verbandes der vereinigten Dampfschiffahrtsverwaltungen für Baden und Rhein und die alljährliche Konferenz der Badenregierungsbehörden. Vertreten sind außer der bayerischen Verkehrsverwaltung auch die Generaldirektion der württembergischen, badischen und österreichischen Staatsbahnen und der Schweizer Bundesbahnen, sowie die bezüglichen Badenregierungsbehörden.

Bärte, 12. Aug. (Tel.) Heute wurde hier der 4. internationale Kongreß christlicher Textilarbeiter durch den Vorsitzenden des Zentralverbandes christlicher Textilarbeiter Deutschlands, Reichstagsabgeordneter Schiffer, eröffnet. Anwesend waren 25 Delegierten, die 6 Nationen mit 454 Ortsgruppen, die 78 126 Mitglieder zählen, vertreten.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 2. Aug. (Tel.) Heute mittag 12 Uhr wurden auf dem hiesigen Bahnhof zwei Ankupppler durch einen einfallenden Personenzug überfahren. Einer war sofort tot, der andere ist schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht worden, wo er seinen Verletzungen erlegen ist.

Böblingen, 12. Aug. Die Familie des Bauunternehmers Lorenzi erkrankte dieser Tage an Vergiftungserscheinungen. Nach schwerem Leiden ist Lorenzi am letzten Samstag gestorben, während sich die anderen Familienmitglieder auf dem Wege der Besserung befinden. Die Ursache der Vergiftung soll lt. „Zrf. Ztg.“ Milch sein, die über Nacht in einem Messinggeschloß aufbewahrt wurde.

Post- und Telegraphenbeamten-Streit in Amerika.

New-York, 12. August. (Auf deutsch-amerik. Kabel.) Auch die Telegraphisten der Post der Stadt New-York sind heute Nachmittag in den Ausstand getreten.

New-York, 13. Aug. (Tel.) Durch den Ausstand der Telegraphisten der „Associated Press“, deren Zahl 830 beträgt, ist der Nachrichtenverkehr im ganzen Lande, sowie nach dem Auslande lahm gelegt.

New-York, 12. Aug. (Tel.) Die Erklärung Smalls, des Präsidenten des Telegraphistenverbandes, sowie die Erklärung des nationalen Sekretärs Russell in Chicago, daß der Ausstand der Telegraphisten binnen 24 Stunden in den Vereinigten Staaten und Canada allgemein sein werde, haben dem bisherigen Optimismus Einhalt getan. Russell wendet sich in seiner Erklärung an die Verleger der Vereinigten Staaten und Canadas und sagt, der Verband wünsche nicht die Zeitungen in Verlegenheit zu bringen, aber die Telegraphisten kämpfen um ihr Recht; sie seien der Meinung, daß sie zu gering bezahlt sind, der Verband billige die gegenwärtigen Forderungen und wenn diese nicht erfüllt werden, würden die Arbeiter angewiesen werden, die Arbeit niederzulegen.

hd New-York, 12. Aug. (Tel.) Gestern haben in allen Teilen des Landes Tausende von Versammlungen von Gewerkschaften stattgefunden, die die verschiedensten Berufs-zweige vertreten. In diesen Versammlungen machten sich die Delegierten von etwa 3 Millionen Gewerkschaftsmitgliedern, die über Mittel in Höhe von 9 Millionen Dollar verfügen, anständig, die streikenden Telegraphisten in ihrem Kampf moralisch und finanziell zu unterstützen und es wurden Resolutionen in diesem Sinne beschossen. (W. T.)

Berichtszeitung.

Mannheim, 12. Aug. Das Reichsgericht hat heute die Revision des Ankläfers Nonnenkötter, der vom Mannheimer Schwurgericht wegen dreifachen Mordes, begangen an seiner Frau und seinen beiden Kindern, zum Tode verurteilt worden war, verworfen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 12. Aug. Der deutsche Botschafter in Paris, Fürst Radolin, ist in Rorderney angekommen und folgte einer Einladung des Reichskanzlers zu Tisch.
— Berlin, 12. Aug. Graf von Minkowitsh, Generalleutnant und Kommandeur der Garde-Kavallerie-Division ist laut „Militär-Wochenblatt“ in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Verleihung des Charakters als General der Kavallerie mit Pension zur Disposition gestellt worden.
— Berlin, 12. Aug. Die Frage, was mit dem Häuptling Morenga geschehen wird, ist, wie der „Nat.-Anz.“ hört, entschieden. Die Kap-Regierung will Morenga an einem der deutschen Grenze fern gelegenen Ort ansiedeln. Während seines Aufenthaltes in Upington wird er polizeilich überwacht. Dies dürfte um so notwendiger sein, als er bereits über hundert Anhänger um sich versammelt hat.
— Rorderney, 13. Aug. Reichskanzler Fürst Bülow hat gestern abend 1/8 Uhr mit dem Regierungsdampfer die Fahrt nach Norddeich angetreten, um sich von dort nach Wilhelmshöhe zu begeben. (S.-A.)
— London, 13. Aug. Die bereits vom Oberhause angenommene Bill, nach der Frauen fortan Mitglieder der Municipal- und Grasschaftsräte werden können, ist gestern vom Unterhause in zweiter Lesung mit 152 gegen 13 Stimmen angenommen worden.
— Seoul, 12. Aug. Nach einer Meldung des Remhorfer „Gerald“ hat der neue Kaiser von Korea das Todesurteil gegen den Prinzen Yi, den Führer der koreanischen Gefandtschaft nach dem Haag, bestätigt. Seine Begleiter wurden zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt. Der Prinz bleibt vorerst in New-York. Präsident Roosevelt verweigerte ihm gestern auch eine inoffizielle Audienz. (Zff. Btg.)

Vom Kaiserpaar.

— Wilhelmshöhe, 12. Aug. Gestern nachmittag unternahm der Kaiser und die Kaiserin, die Prinzessin und sämtliche Damen und Herren des Hofes einen Ausflug nach dem Effigeburg. Heute morgen machte das Kaiserpaar einen Spaziergang.
Der Kaiser hörte den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts, empfing den Bischof von Fulda, Damian Schmid, in Audienz und den französischen Marineattaché Admiral de Ronquidès in Abschiedsaudienz. Beide Herren wurden zur Frühstückstafel geladen.
Heute nachmittag unternahm das Kaiserpaar mit dem Gefolge einen Ausflug in Automobilen nach dem Kaufungerwald. Der Kaiser hat dem französischen Marineattaché, Admiral de Ronquidès, den Kronenorden erster Klasse verliehen.

Der König von Siam in Braunschweig.

— Braunschweig, 12. August. Heute Morgen fand zu Ehren des Königs von Siam auf dem großen Speerplatz eine militärische Uebung unter dem Kommando des Kommandeurs der 40. Infanterie-Brigade, Generalmajor von Brühlmann, statt, an der das braunschweigische Infanterieregiment Nr. 92, das Infanterieregiment Nr. 17 und zwei Batterien des Feldartillerie-Regiments Nr. 46 aus Wolfenbüttel teilnahmen. Es wohnten ihr der Herzogregent mit Gemahlin, der König von Siam mit dem Prinzen Paribatra und die beiderseitigen Gefolge bei. Darauf unternahm die Fürstlichkeiten eine Rundfahrt durch die Stadt und begaben sich dann nach dem Rathause. Am Portal desselben wurden sie vom Magistrat der Stadt empfangen. Oberbürgermeister Kettenmeyer hielt eine Begrüßungsansprache an den König von Siam in deutscher Sprache, die der Herzogregent Johann Albrecht dem König in das Englische überlegte. Der König sprach in einer Erwiderung seinen Dank aus und beauftragte dann die Räume des Rathauses.

Zur Haager Friedenskonferenz.

— Haag, 12. Aug. Der allgemeine Ausschuss zur Feststellung der Schlußakte der Konferenz, der aus 25 Mitgliedern besteht, hat zur Vorbereitung dieser Akte eine Unterkommission gewählt. Die gewählten Vertreter sind Renault (Frankreich), Reize (Deutschland), Turinatto (Italien), Lammasch (Oesterreich-Ungarn), Scott (Amerika), Affer (Niederlande) und van den Heuvel (Belgien).

Die Beilegung der Unruhen in Kamerun.

— Berlin, 12. Aug. Nach einem soeben aus Buca (Kamerun) eingegangenen Telegramm hat der Resident in Garua, Oberleutnant Strümpell, über die Bewegung in Adamau an den Gouverneur in Buca die weitere Meldung erstattet, daß der flüchtige Fullah Mahdi in Vossone durch den Lamido von Garua gefangen genommen worden ist und daß 6 Zauros (Dorfschulzen) wegen ihrer Beteiligung an den Unruhen hingerichtet worden sind. Strümpell hält damit die Gefahr für beendet.

Unruhen im Kongostaat.

— Antwerpen, 12. Aug. Der Kongodampfer „Albertville“ ist gestern abend hier eingetroffen und die Reisenden melden, im Kongostaat seien Unruhen ausgebrochen; in dem Bezirk der Bangala und im Abirgebiet sei der Belagerungszustand verhängt worden. Die Eingeborenen verweigern jede Arbeit, es herrscht ein allgemeiner Aufstand. Der Staat sah sich genötigt, Zwangsmaßnahmen zu ergreifen und einen Strafzug gegen die Empörer zu entsenden.
Nach einer anderen Nachricht aus dem Kongostaat ereignete sich in dem Komamibezirk ein Zwischenfall infolge der Ermordung von zwei Europäern durch den Häuptling Motuma. Mehrere Mitgeschuldige wurden verhaftet und mit Ketten am Hals und an den Beinen gefesselt. Der englische Konsul wollte diesen Vorgang photographieren, wurde aber von dem belgischen Stationschef daran gehindert.
Ein Häuptling wurde erhängt, während Motuma noch nicht verhaftet werden konnte. Man konnte sich nur seiner Weiber bemächtigen. Fünf andere Häuptlinge wurden ebenfalls verhaftet, und zwar wegen der Ermordung eines Missionars. (Köln. Btg.)

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Zanger, 12. Aug. In Casablanca fanden am 9. August die allwöchentlichen mohammedanischen Gebetsübungen statt, die die Eingeborenen in günstiger Weise beeinflusst haben. Auf dem Gouverneurpalast war die französische Flagge gehißt. Hierfür und für den französischen Schutz sprach Muley Amin seinen Dank aus.
— Madrid, 12. Aug. Das Blatt „Liberal“ erklärt, daß die Ereignisse in Casablanca mit der Zerstörung des seit 30 Jahren in Marokko in Angriff genommenen Werkes, ein wichtiges Handels-Zentrum zu gründen, gleichbedeutend sei.

— St. Sebastian, 12. Aug. Der König von Spanien drückte dem französischen Botschafter seine volle Anerkennung über die Tapferkeit und den Mut der französisch-spanischen Truppen in Casablanca aus.

— San Sebastian, 12. Aug. Die Nachrichten aus Marokko lauten, wie jetzt amtlich bekannt wird, immer bedenklicher. Man verheißt sich nicht, daß Spanien sich große Opfer auferlegen muß, um sich wirksam an der Herstellung geordneter Verhältnisse zu beteiligen. Im Kriegs- und Marine-Departement wird eine fiebernde Tätigkeit entfaltet, um die erforderlichen Streitkräfte aufzubringen. Gestern fuhr aus Ferrol der Kreuzer „Numancia“ nach Cadix ab, wo schon mehrere andere Kreuzer bereit sind, nach den marokkanischen Gewässern auszulaufen. 550 Mann Verstärkungen gingen gestern nach Casablanca ab. Es wird behauptet, daß die Feuertäter alle Hafensplätze Marokkos bedrohen, so daß dort Kriegsschiffe und Truppen dringend erforderlich sind. (S.-A.)

— C. Paris, 12. Aug. (Privattelegr.) Ein außerordentlicher Ministerrat beschloß, 58 Millionen Franken Kreditforderung für den Marokkofeldzug. Auch werden weitere Truppenteile zum Feldzug mobil gemacht. (Magdeb. Btg.)

— Paris, 12. Aug. Das Kriegs- und Marine-Ministerium arbeitet eifrig, um aus Algier die von General Druce verlangte Verstärkung heranzuschaffen, ohne die Wehrmacht von Algerien allzulehr zu schwächen. Offenbar werden für die 2500 Kombattanten und über 1000 Nicht-Kombattanten, welche Druce noch benötigt, Ersatztruppen aus Frankreich nach Algier abgehen.

— Paris, 13. Aug. Ueber den in der Nacht zum Sonntag abend begangenen Angriff der Kabylen gegen das Lager des Generals Druce fehlt noch immer eine genauere Darstellung. Man weiß nur, daß der Kampf bis gegen Mittag von beiden Seiten mit der größten Erbitterung geführt wurde, daß drei Kompanien Infanterie sowohl zur Verteidigung wie zum Angriff sich mit Erfolg der Bajonette bedienten und daß die Fremdenlegionäre noch bis in die Abendstunden mehrere Kilometer von der Stadt mit den Kabylen gekämpft haben. Ueber die Vorgänge am Sonntag ist noch nichts bekannt. In Zanger bereitet der französische Geschäftsträger mit dem aus Casablanca eingetroffenen französischen Konsul das Material vor, das für die geplanten neuen Mitteilungen an die Mächte erforderlich ist.
— Zanger, 13. Aug. Der hiesige Korrespondent der „Köln. Btg.“, der an Bord des deutschen Dampfers „Arcadia“ in Casablanca eintraf, berichtet seinem Blatte, daß die tatsächlichen Vorgänge durchaus von den von französischer Seite verbreiteten Meldungen abweichen. Einstimmig wird dem Vorgehen des Kommandanten des franzö. Kreuzers „Gallia“, der ohne Notwendigkeit mit schwachen Truppen die Landung vor dem Entreffen des Geschwaders vornahm und dadurch Plünderungen und die Ermordung zahlreicher Juden und Araber verursachte, die Schuld an den Verlusten von Leben und Eigentum zugeschrieben. Für den entstandenen Schaden, an dem alle Deutschen, deren Mehrzahl nicht getötet hat, stark beteiligt sind, wird Frankreich verantwortlich gemacht.

— Zanger, 13. Aug. Vier herrlich große Urnhe. Zahlreiche Familien sind nach Gibraltar gereist. Die außerhalb der Stadt Wohnenden haben sich in die Stadt begeben. Mohammed el Torres hat gestern ein Zirkular an die Vertreter der Mächte gerichtet, in welchem er diese ersucht, ihre Staatsangehörigen anzuweisen, sich nicht außerhalb der Postenlinie zu begeben.
— Zanger, 12. Aug. Aus Mazagan wird gemeldet, daß vorläufig alles ruhig ist, jedoch kann die Volksleidenschaft jeden Augenblick zu neuen Unruhen führen. Es sind Stämme bis zu den Stadtpforten gekommen und haben um Geld. Der Kommandant des „Admiral Ruben“ hat dem Gouverneur mitgeteilt, daß er im Falle eines Angriffs Mannschaften landen und die Umgebung der Stadt beschießen werde.
Der mit neun Schwerverwundeten soeben aus Casablanca eingetroffene Kreuzer „Gallia“ bringt die Nachricht, daß die Straßen von Casablanca durch Verbrennung der Leichen in Gegenwart der Behörden geläubert würden. Zur Verfolgung der Kabylen seien Truppen weit ins Innere vorgezogen.
Ein späteres Telegramm berichtet aus Mazagan, daß die europäischen Bewohner sehr alarmiert sind. 300 Mann französische Truppen sind zum Schutz der Stadt gelandet.

— Zanger, 12. August. Der britische Dampfer „Gibelberia“ ist gestern mit 240 Personen, zumeist Europäern an Bord, von Mazagan hier eingetroffen.
— Zanger, 13. Aug. Mac Lean, der von Raifuli den Leuten des Elmes-Stammes ausgeliefert wurde, befindet sich seit Samstag auf dem Wege nach Fez. Nach einer anderen Meldung haben ihn die Elmes dem Raib der in Elfar liegenden Mahalla übergeben.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.
— Lodz, 12. Aug. Bei den politischen Unruhen wurden drei Arbeiter getötet; zwei Arbeiter und eine Arbeiterin wurden verwundet.
— Riga, 13. Aug. Vorgestern wurde der lutherische Pastor Buch in der Nähe von Neris in Kurland auf der Fahrt zur Kirche von Terroristen ermordet. Sein Ausfeger wurde gleichfalls getötet.
Das Ausland.
— Paris, 12. Aug. Das Zuchtpolizeigericht verurteilte den russischen Terroristen Smirnow, der im Mai 1907 im Zimmer seines Kameraden Slepner beim Anfertigen von Bomben durch eine Explosion schwer verletzt wurde, zu 13 Monaten Gefängnis und seinen verschwundenen Komplizen Slepner in contumaciam zu der gleichen Strafe.

Handel und Verkehr.
Karlsruhe, 10. August. A. Schlachthof. In der Zeit vom 5. Aug. bis 10. Aug. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1257 Stück Vieh, wozu: 199 Großvieh (80 Ochsen, 45 Rinder, 36 Kühe, 38 Ferkel), 317 Ferkel, 690 Schweine, 45 Hammel, 3 Ziegen, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 3 Pferde. 8887 Kilogramm Fleisch wurden außerdem nach auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 9000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 29 Ochsen, 30 Ferkel, 41 Rinder, 21 Kühe, 247 Ferkel, 0 Schaf, 1 Ziege, 874 Schweine, 0 Kitzlein. Verkaufspreise für Ochsen 1. Qual. 86—88 M., 2. Qual. 83—84 M., 3. Qual. 81 bis 82 M., für Ferkel 1. Qual. 77—79 M., 2. Qual. 75—76 M., 3. Qual. 73—74 M., für Rinder 1. Qual. 85—87 M., 2. Qual. 82—84 M., für Kühe 1. Qual. 00—00 M., 2. Qual. 59—63 M., 3. Qual. 54—58 M., für Ferkel 1. Qual. 83—88 M., 2. Qual. 80—82 M., 3. Qual. 78—80 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 72—78 M., 2. Qual. 71—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 00.0—0.00 pro Stück. Tendenz: langsam.
Mannheimer Effektenbörse vom 12. Aug. (Offiz. Bericht.) Die heutige Börse verkehrte in schwacher Tendenz. Es notieren:

Westeregeln 200 B., Mannheimer Gummi- und Asbestfabrik 143.50 B., Portland-Zementwerke, Heidelberg 151 B., Ber. Spennerer Ziegelwerke 45 B. und Zellstofffabrik Waldhof Aktien 320.75 B.

Mannheimer Getreide-Wochenbericht. Bei ziemlich ruhiger Haltung des Marktes im allgemeinen zeigte sich in der abgelaufenen Woche immerhin gute Frage für effektiven alten Weizen, der zu un- veränderten Preisen aus dem Markte genommen wurde. Auch das An- gebot in neuem russischen Weizen fand zu den etwas ermäßigten Prei- sen, namentlich was bereits verschifft oder bald abzuladende Ware betrifft, willige Aufnahme, während spätere Termine noch keiner ent- sprechenden Kauflust begegneten. Rumänien bringt sehr feine Quali- täten an den Markt, doch sind die Forderungen noch über dem hiesigen Wert. Laplata hat nichts mehr abzugeben. Roggen. Das Angebot in neuem Pfälzer Roggen ist reichlicher, und es fanden belangreiche Um- sätze statt. Die Forderungen für neuen russischen und rumänischen Roggen sind für den hiesigen Markt noch wesentlich zu teuer. Gerste. Von neuer Pfälzer Braugerste ist noch nicht genügend gebrochen, um größere Umsätze zu ermöglichen. Die bis jetzt an den Markt gebrachte Gerste zeigt gute Qualität. Futtermittel. Neuer Hafer ist noch wenig angeboten. Mais fetter.

Mannheimer Tabakbericht. Die von allen Seiten eingehenden Be- richts besätigen den schlechten Stand der neuen Ernte. Die nachfolge Bitterung im Monat Juli und das jetzt eingetretene heiß-trockene wüthige Wetter haben das Wachstum der neuen Tabake sehr zurückgehalten und es ist sicher, daß wir nun eine kleine Ernte zu erwarten haben. Verkauf wurden einige 100 Penner 1906er badisch Oberländer Einlagen zu 53 M. untersteuert an einen süddeutschen Fabrikanten. In Nippen ist das Ge- schäft still. Forderung für Pfälzer Nippen 3 1/2 bis 4 M. überjeische 9 1/2 bis 10 M. brutto Penner, netto Kaffe ab hier. (Südd. Bztg.)
Außl. 12. August. (Frühmarkt-Durchschnittspreise). Weizen 8—12 M., Weizen 8—18 M., Pflanzen — M., Frühweizen 20—22 M., Weizenland 18—20 M., Rübische 40—50 M., Weizenbeeren 14—15 M. pro Zentner.
— Petersburg, 12. Aug. Der Dampfer „Karlsruhe“, zur Neuberei der Gesellschaft Sinner, Grünwinkel (Waben), gehörend, traf hier heute wiederum mit einer Ladung von circa 1 Million Liter rektifiziertem Spiritus für die russische Regierung ein. Dem Vernehmen nach folgen noch weitere Reisen des Schiffes, da Rußland infolge erhöhten Konjums erhebliche Mengen Spiritus in Deutschland kaufen mußte.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.
Cheaufgebot:
9. Aug.: Philipp Gempel von Oberrhein, Eisenbahnassistent in Kirchheim, mit Kathilde Scholl von Oberneudorf.
Eheschließungen:
10. Aug.: Franz Gähly von Appenweiler, Schreiner hier, mit Anna Rothmund von Emmingen. Bernhard Burger von Zoulenhurst, Schmeid hier, mit Wilhelmine Schneider Witwe von Sachjenburg. Ernst Hoffmann von Frosenheim, Berufshier hier, mit Lydia Frauch von Kornwestheim. Leopold Wäcker von hier, Stadtkonzipist hier, mit Katharine Wächter von Wöhrbach. Heinrich Schäfer von hier, Fader hier, mit Maria Berg von Ehlingen. Gustav Vogel von Rothenberg, Kaufmann hier, mit Emilie Schweif von hier. Franz Hofe von Fürstenwalde, Schreiner hier, mit Regina Schorer von Hildburghausen. Heinrich Patemann von hier, Weisfeldweber und Zahlmeister-Assistent hier, mit Vertha Steimel von Stadt Rehl. Anton Englert von Zaubersbischhofheim, Ländler hier, mit Maria Englert von Breisingen.

Auswärtige Todesfälle.
Unterirrach. Leo Ainaf, Mitbesitzer des Burg-Hotels.
Wasserstand des Rheins.
Konstanz, Hafenepegel. 12. Aug. 4.08 m. (10. Aug. 4.10 m).
Schaffhausen, 13. August. Morgens 6 Uhr 2.50 m.
Aehl, 13. August. Morgens 6 Uhr 2.90 m.
Mannheim, 13. August. Morgens 6 Uhr 4.35 m.
Mannheim, 13. August. Morgens 7 Uhr 3.72 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bietet man aus dem Ineraten teil zu ersehen.)
Dienstag den 13. August:
1. Athlet.-Sport-Club Germania. 1/9 Uhr Uebungsstunde i. Ruffbaum.
Bürgerverein der Südbühlstadt. 8 1/2 U. Zusammenk. i. Krieger, Reben.
Deutschn. Handlungsgesellsch. 9 Uhr Sitzung Moninger, Konlorbiaaal.
Kühls Bithereverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Löwenraden.
1. Karlsru. Wandolinengesellsch. 9 Uhr Probe. A. D. Brins, Herrenstr.
Wandolinklub. 8 1/2 Uhr Probe für Anfänger. Palmengarten.
Turngemeinde. 8 Uhr Turnen i. Mital. u. Bögl. in der Zentralturnhalle.
Verband deutsh. Handlungsgesellsch. u. Leipzig. 9 U. Zusstf. i. Landsknecht.
Verein v. Aquarien- u. Terrarienfreunden. 8 1/2 U. Sitzung i. Landsknecht

Knorr's Reismehl
Als Zusatz zur Milch eine er-
giebige, leicht verdauliche Kinder-
nahrung und zugleich ein bewährtes
Zusatz zu Puddings und feines
Backwaren.
Nähre mit „Knorr“.

OPEL Rüsselsheim a. M.
Nähmaschinen,
Fahrräder,
Motorwagen
Motor-Droschken
Kaiserpreis 1907
Last- u. Geschäftswagen
Spezial-Preisliste
Gewann Kaiserpreis als
bester deutscher Wagen
Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Wer nach Amerika,
Nien Afrika, Australien schnell, gut und
billig fahren will, wen es an die obrigl.
conc. Villetausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Gen.-Vertr. Karlsruhe, Nr. 22.
Geschäftliche Mitteilungen.
Deutsche Lebensversicherungs-Bank, Aktien-Gesellschaft in Berlin.
In den ersten 7 Monaten des Jahres 1907 wurden im ganzen 3854
Versicherungen über 9 182 560 M. Versicherungssumme beantragt und
3122 Polzen über 7 392 060 Versicherungssumme ausgefertigt. Der
Gesamtversicherungsbestand betrug am 1. August rund 97 Mil-
lionen.
6888



Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe, Kailerstraße 213. Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbellestoffe, Polstermöbel.

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband Ortsgruppe Karlsruhe. Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr. Sitzung im Moninger, Konfordia-Saal. Besuch von Stabskollegen willkommen.

Karlsruher Turngemeinde (1861). Gut Heil. Übungsabende a. für Mitglieder u. Zöglinge jeweils Dienstags u. Freitags, abends von 8-10 Uhr, in der Zentralturnhalle, Bismarckstr. 12. b. für Turnerinnen jeweils Donnerstags von 1/9-1/10 Uhr abends in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Sophienstr. 14.

Jilichs Zitherverein Karlsruhe. Heute Dienstag 1/9 Uhr: Probe (Vereinsabend). Lokal: Bismarckstr.

I. Karlsruher Mandolinengesellschaft. Dienstag u. Freitag 1/9 Uhr: Probe. Donnerstag 9 Uhr: Monatsversammlung. Samstag 1/9 Uhr: Ital. Nacht. 'Alte Brauerei Bräu', Herrenstraße. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten. 12278

Mandoline-Klub Karlsruhe. (Lokal Palmengarten). Dienstag abends halb 9 Uhr: Probe für Anfänger. Mittwoch, abends halb 9 Uhr: Probe für aktive Mitglieder. Der Vorstand.

Stadtgarten-Theater. Dienstag den 13. August 1907: Mamselle Nitouche. Laubville mit Gefang in 4 Akten von S. Meilhac u. A. Milland. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. Anfang abends 8 Uhr.

Grammophone! 10158. Gebr. Boschert, Kaiserpassage Nr. 10-18.

Stadtgarten. Mittwoch den 14. August 1907, abends 8 Uhr: Mittwochs-Konzert der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments. Königl. Musikdirektor Adolf Böttge. Eintritt: Abonnenten 30 Pfg., Nichtabonnenten 50 Pfg. Programm 10 Pfg. 12266

Hôtel und Restaurant Friedrichshof. Heute Dienstag abend: 12279 Grosses Militär-Frei-Konzert ausgeführt von der vollständigen Kapelle des Feld-Art.-Regts. 'Grossherzog' (I. Bad. Nr. 14). Leitung: Königl. Musikdirektor H. Liese. Anfang 8 Uhr.

'Germania-Licht' Bestes und billigstes Licht der Neuzeit für Hotels, Villen, Fabrik-Etablissements etc. Absolut gefahrlos! Keine Konzession! Keine Reparatur! Mit 40 Kerzen 1 1/2 Pfg., mit 60 Kerzen ca. 2 Pfg. pro Stunde. Emil GEIGLE, Karlsruhe, Rintelheimer-Goldene Medaillen. Höchste Auszeichnung Gastwirts-Ausstellung Karlsruhe: Grosse goldene Medaille.

Brautausstattungen Einzelne Möbel liefern wir als Spezialität in Ia. Ausführung zu billigsten Preisen. Um Besichtigung unserer Ausstellung von über 50 kompletten Zimmern wird gebeten. Möbel-Magazin der vereinigten Schreinermeister Karlsruhe Amalienstr. 31. Tel. 1362.

Kleidermacherin nimmt noch Kundenschaft an. 10118, 10, 7 Werberplatz 33, 2 St.

Frisch eingetroffen: Neue Bismarck-Heringe per Stück 7 Pfg. 2.1 empfehlen 12269

Pfannkuch & Cie. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Tannenes Anfeuerholz, künstlich getrocknet und gewalzen, zu Sommerpreisen. L. Meinzer, Kronstraße 23.

Zugelaufen ein schwarzer Dachshund, Rübe, mit Halsband. Abzug geg. Einrückungsgebühr u. Futtergeld bei Herrn Wllh. Weber in Jagdsfeld, Schulstr. 55a, II. B. 2222

Kanarienvogel entflohen. Abzugeben gegen Belohnung B29844.2.2 Schillerstr. 14. Donnerstag abend ist ein Kanarienvogel entflohen. Bitte abzugeben geg. Belohnung B29848.2.2 Schillerstr. 3, part.

Hiesiger Student sucht Stunden in niedriger Mathematik u. analytischer Geometrie, zum Vorkommen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B29481 an die Exp. d. 'Bad. Presse'.

Frisieren lernen? Offerte mit Preisangabe unter Nr. B29422 an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten.

Herr, 24 J., evang., bes. Handwerker, sucht auf diesem Wege Bekanntschaft einer jüngeren anständ. Heirat. Etw. Vermögen erwünscht, jed. Hauptbedingung statfl. Erscheinen und gutes Gemüt. Strenge Distr. Offert. in Photogr. Hauptpostl. Karlsruhe unter Nr. H. 1005. B29417

Anfrichtige Heirat! Staatsbeamter, a. d. Land, ev., anf. 30, wünscht bald Heirat m. einfach. Dame, auch Wwe., v. hübsch. Fräul. Natur, auch ohne Verm. ab. gut Char. Gefl. Off. u. Nr. 6849a an Exp. d. 'Bad. Presse'. Anonym. zweiflos. Distr. ohrenwörtl.

Sichere Existenz erhält eine Dame durch Uebernahme eines vornehmen Spezialgeschäftes in Augsburg. Absolut gesicherte Zukunft. Rentabilität garantiert. Nr. 6000 erforderlich. Offert. sub J. R. 8369 befördert Rudolf Mosse, München. 6866a

Aufforderung. Freiherr Karl von Lindenau, zuletzt wohnhaft in Mannheim und Karlsruhe, zur Zeit wegen Erpressungsverfuchs, Verleumdung und Begünstigung in Untersuchungshaft, beauptet, am 6. November 1906, dem Tage der Ermordung der Frau Wollstor, nachmittags in Baden-Baden gewesen zu sein. Da er nicht in der Lage ist, Zeugen für seinen Aufenthalt in Baden zu benennen oder die von ihm zur Hin- und Rückfahrt, den nötigen Pässe anzugeben, werden Personen, welche über seinen Aufenthalt am 6. Novbr. 1906 Auskunft erteilen können, gebeten, ihre Adresse der Staatsanwaltschaft gefälligst umgehend mitzuteilen. Karlsruhe, den 12. August 1907. Der Groß. Staatsanwalt: Dr. Reichert. 12282

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telefon 1303.

Diese Woche Ziehung der Neustadter Lose, deren 750 leiste Gewinne mit 90% Bargeld und 9 erste Treffer 75% bar garantiert ansbehalten werden. Dann folgen Weimar-, Badener-, Billinger-, Kolonial-, Raffatter- und Engener-Lose à M. 1.-, 11 Stück 10 M. 12283.3.1

Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Karlsruhe. Zwei Schülerinnen des Mädchengymnasiums finden zu mäßigem Preise gewissenhafte Aufnahme in schöngelegener Villa mit Garten bei besser Karlsruher Familie. Anfragen unter Nr. 12248 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein Kind (Mädchen) wird in Pflege gegeben. Monatlich 15 Mark. Offerten unter Nr. B29449 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Reitsattel, gebraucht, nebst Zaumzeug, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerster Preisangabe unter Nr. 6873a an die Exp. der 'Bad. Presse' erbeten. 2.1

Bahnhof-Restaurant Verkauf 6861a.3.1 bereits neues Geschäft, mit schönen Obigärten, reichhaltigem Inventar, verkaufe für 38000 M., Anzahlung 5000 M. Näh. unt. Retourkarte. Geisingen (Baden), 12. Aug. 07. M. Seitz, j. Kranz. Meine in schönster Villenlage gelegene Villa

Fahrrad, noch wie neu, billig zu verkaufen B29491 Durlacherstr. 19, 2. St. Fahrrad sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B29496 Kaiserstraße 225, Schloßerei.

Zu verkaufen: 1 Ovalett, 1 Schiffsmotor, 1 Nachtschlaf, 1 schönes Wärgergetell. Bürgerstraße 5, 2. Stod. Vollständiges Bett, eiserne, weiß bereits noch neu, zu verkaufen. B29500 Gerwigstr. 18, III, rechts.

Firmachild, 1,45x75, zum Ausstellen, nur 1/2 Jahr geb. billigt abzugeben. B29496 Kaiserstraße 225, Schloßerei. Zu verkaufen fast neuer Taschenrechner 32 M., Taschenrechner 14 M., vollst. Bett, Tisch, Spiegel sehr billig. Uhlandstr. 22, I. B29499

Hepiel zu verkaufen große, zum Baden, ver. Pfd. 20 Pfg. B29466 Kaiserstraße 94, partiere.

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem herben Verluste unseres lieben, unvergesslichen Gatten und Vaters, sowie der vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank dem freiwilligen Feuerwehrkorps, dem Cäcilienverein, für die erhebenden Trauerklänge und der trostreichen Lieder, ferner dem kath. Arbeiter- und Sterbekassenverein für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse. Karlsruhe-Beiertheim, den 11. August 1907. Frau Hieronymus Braun Wwe. nebst Kindern. 12258

Glänzende Existenz. Sucht sich intelligenter Herr durch die Uebernahme der Generalvertretung eines gut eingeführten konfurrenzlosen Patentartikels für einen größeren badischen Bezirk. Seitheriger Beruf kann beibehalten werden. 3 Milie disponibles Kapital erforderlich. Herren mit gutem Organisationsstalent belieben gefl. Offerten unter Nr. 12276 an die Expedition der 'Bad. Presse' zu senden.

Stellen finden. I. Kaufm. u. technisch. Stellen-Nachweis v. E. Konath, Kreuzstr. 16, pl.

2 Buchhalter, 3 Expedienten 6 Verkäufer f. h. u. ausw., a. Dr. 4 Kontoristen, 3 Commis 3 Buchhalter f. h. u. a. Tiefbau 8 Reisende f. hier und ausw. 2 Herrschafts- u. 2 Handwerker Einlassierer, Kassenbote Bureauleiter, Verwalter 1 Lagerist, Aufseher B29488 3 Filialleiter, 300-800 M. erfl., wenn auch nicht Kaufmann 6 Verkäuferin, versch. Br. f. h. u. ausw. 4 Kassierinnen f. hier, h. Geh. 2 Maschinenschreiberinnen u. 1 Buchhalterin, Kontoristin 1 Lageristin, 1 Fakturinistin 1 Filialleiterin für hier. Schnellste Platzierung b. Art. a. Plage. Dankschreiben Plazierter liegen auf. Aufnahm. f. Pringivalgangl. kostenlos.

Bureaubeamter gesucht auf 1. oder 15. Sept. ev. 1. Oktbr. 1907 für eine größere Anwaltskanzlei. Zu Kosten- und Vollstreckungswesen bewanderte Bewerber wollen Angabe von Gehaltsansprüchen und ev. Zeugnisse einreichen unter Nr. 12175 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 2.2

Junger Gehilfe, intelligent, fleißig, treu und brav, wird für einen ersten kaufmännischen Betrieb für dauernde, nach Einarbeitung leitende Stellung (bei Tätigkeit Lebensstellung) gesucht. Offerten mit genauer Angabe von Vorbildung, letzteriger kaufmännischer Tätigkeits, Religion, Militärvorkurs, Gehaltsanspr., Zeugnisabschr., befördert unter Nr. 12213 die Exp. der 'Bad. Presse'. 2.2

Buchhalter gesucht Ein junger Mann, der in der Buchführung erfahren, auch kleinere Reisen zu übernehmen hätte, wird sofort oder bis 1. September gesucht. Bevorzugt Drogerie- od. Nahrungsmittelbranche. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche erbeten. Offerten unter Nr. 6844a an die Expedition der 'Bad. Presse'. 2.2

Gesucht werden in allen Städten und Orten Agenten, Hausierer und Wiederverkäufer, nur firebame Personen, für den Vertrieb eines patentierten Kassenartikels. Hoher, ständiger Verdienst bis zu 30 M. der Woche, evtl. mehr. Laden und Kapital nicht nötig. Man schreibe an: Emil Kronlein, Karlsruhe i. B. 4.2 Bähringerstr. 104, B29313

Glaser-Gesuch. Ein Glaser findet sofort Beschäftigung bei J. Oberst, Glasern., Kronenstr. 5

Commis gesucht (6 hrit) ein an gewissenhaft. Arbeiten gewohnt, ver. 1. Okt., für ein Engros-Geschäft in Karlsruhe. Nur wirklich Bestempostl. wollen Offerten mit Angabe ihrer Gehaltsansprüche u. G. B. 1619 an die Annoncenexp. Daub & Co., m. B. G., Karlsruhe i. B., baldigt einleiden. Nr. 12277 an d. Exp. d. 'Bad. Presse'.

Reisende, Agent, Kolporteur f. dauernd bei hoh. Verdienst gesucht. Neb. Kärntnerstr. 19, IV. B29396.2.1

Lehrling-Gesuch. Zu meinem Bureau ist eine Lehrstelle sofort zu belegen gegen sofortige Vergütung. Nur solche, welche gute Schulbildung haben, wollen sich vorstellen. B29389 J. Weinheimer, Rechtskonsulent, Adlerstraße 19, III.

Tüchtige Verkäuferin findet in meinem Kurz- u. Bekleidungs-Geschäft gleich oder später Stellung. R. Lipsky, Büschl. 6870a

Verkäuferin! Suche für meine Wursterei tüchtige Verkäuferin. Nur mit dem Aufschnitt bewanderte wollen ihre Angebote unter Nr. 6858a an die Exp. der 'Bad. Presse' einr. 3.1

Einlassierer-Gesuch. Für ein hiesiges, größeres Geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein kautionsfähiger Einlassierer gesucht. Offerten unter Nr. 12249 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Tüchtiger Buchbinder, sowie Buchbinder-Arbeiterin zum sofortigen Eintritt gesucht. J. Langs Buchbindererei, Walsstraße 13. 12268

Tücht. Anstreicher sofort gesucht. B2988 Doldt & Scheuerpflug Wühlburg, Lindenplatz 5.

Maschinenmeister, junger, tüchtiger, vollständig vertraut mit der Ueberwachung von Dampf- u. Wassermaschinen, elektr. Licht- u. Gasmaschinen-Anlagen sucht per 1. Oktober passende Stelle. Prima Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offert. unt. Nr. 6681a an Escaz Sandwehr, Agentur der 'Badischer Presse', Brühlstr. Tüchtiger Maschinenschlosser gesucht. Gasmotorenfabrik Deutz, Zweigniederlassung Karlsruhe, 12223 Schwindstraße. 2.2



### Privat-Realschule Lehr.

Individuelle Vorbereitung zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen.**  
Internat in eigener Villa; gr. Garten; herrl. Lage.  
140 Schüler — 10 Lehrer, Glanz. Erfolge. Prospekt.

### Pädagogium Oberkirch in Baden.

Vorbereitungsanstalt für alle Schalexamina; Einjährigen-Prüfung u. s. w. Unterricht im Institut selbst oder in der staatl. Realschule mit fac. Latein. Spezialkurse für nichtversetzte Schüler, auch während der Ferien. Familiäre Erziehung, Meldungen an den Direktor.  
6744a.6.4

**Patent** Anmeldungen | Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Verwertungen | Streng reell, kulant u. prompt.  
**Hch. Wenck & Cie.,** Zivilingenieure, Karlsruhe, Ostendstr. 2.  
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 11060

### Farben-Photographie

Lumières Autochromplatten.  
**Anleitung gratis.** 12300.3.2

### Alb. Glock & Cie.

Kaiserstrasse 89. Telephon 51.  
Erstes und ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Seehäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie

Von Hamburg nach Nordseebädern

Cuxhaven  
Helgoland  
Sylt  
Amrum, Wyk  
u. Föhr

Norderney  
Borkum, Jost  
und  
Langeoog

fahren täglich der neue Turbinen- und die bewährten Salen-Schnelldampfer „Cobra“, „Prinzessin Heinrich“, „Silvana“  
Schnelldampfer „Kaiser“  
Abfahrt v. Hamburg St. Pauli Landungsbrücken Werktags 8<sup>00</sup> Vm., Sonntags 7<sup>30</sup> Vm.  
Fahrpläne und Fahrkarten bei dem Seehäder-Dienst der Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg 9,  
Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs.

### Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich in meinem Hause **Gluckstrasse 5** noch ein **zweites Spezerei- u. Gemüse-Geschäft** errichtet habe, verbunden mit einer **Holz- und Kohlen-Handlung.** Werde bestrebt sein, eine geehrte Kundschaft reell zu bedienen. Bestellungen von Holz und Kohlen, größere bis zu den kleinsten, werden auch Leopoldstrasse 11, im Laden, entgegen genommen.  
12231

### Emil Wagner.

Aus dem Bestand meiner Mietinstrumente  
gebe eine Anzahl vorzüglicher, moderner  
**Pianinos, Flügel u. Harmoniums**  
preiswürdig ab, für welche 5jährige Garantie übernehme.  
**H. Maurer, Grossh. Hoflieferant,**  
10697.6.6 Friedrichsplatz 5.

### Spezialfabrikat: Eugenlose Steinholz = Fußböden

präim. System, in allen Farben, für Wohn- u. Geschäftsräume.  
Steinholz-Estrich als Unterlage, als Böden für Magazine, Dachböden u. Dachdeckung mit Garantie.  
Kostenanschläge, Muster und Prospekt gratis durch die Fabrik  
**Süddeutsche Säge- u. Steinholz-Werke, G.m.b.H.**  
52.4 **Waldorf, bei Heidelberg.** 6653a

### Wanzen samt Brut

werden von mir in geruchloser Weise ohne jede Beschädigung der Tapeten zc. total vertilgt und zwar so, daß nach einer Stunde jedes Zimmer wieder bewohnt werden kann. Für den Erfolg leiste ich kontraktliche  
B27858.3.2  
**Garantie von 4-10 Jahren.**  
Prima Referenzen, prompte und diskrete Bedienung.  
**Basler Reinigungs-Institut J. Willmann**  
Filiale Karlsruhe:  
**W. Rentschler, Morgenstr. 6, II. links.**  
3 Grand Prix, 3 gold. Medaillen, 92 Filialen.  
Gegründet 1894.  
NB. Komme auch nach Pforzheim und Nassau.

### Cöchterpension

**Villa Elisa**  
**Stuttgart**  
Abteilung I. Winterhalbjahr  
1. Okt. beginnend.  
Lehrfächer: Feine Umgangsformen u. gebildete Konversation, in extra Stunden gelehrt und geübt, zu gewandtem Verkehr, Briefstil-Litteratur - Charakterbildung - rein deutsche Sprache - Malen (Musik extra) pro Mon. 20 Mk. Pensionspreis pr. 1/2 Jahr 200 Mk. Tanzstunden und Theaterbesuch.  
Abt. II. Eintritt 15. Sept.  
Filiale Niederrhein St. Joseph.  
Leitung eines gebildeten Haushaltes - gute Umgangsformen - Briefstil - prakt. Handarbeit, Kochen - Servieren. Pensionspreis mit Unterricht pr. 1/2 Jahr 200 Mk. Gef. Anmeld. erbeten 2.2 an Adr. Stuttg. 6742a

**Franz Hug**  
Karlsruhe i. B.  
Karl-Friedrichstr. 14.  
Spezial-Geschäft  
8885 für 26.11  
Wirtschafts-Einrichtungen.

### Zur Einmachzeit

empfehle  
**Krummeichtrüge**  
mit Patentverschluß,  
**Dunsttrüge** mit Korzen,  
**Patentverschlußgläser,**  
**Einmachgläser,**  
**Ausatzflaschen,** 11044  
**Einmachtröpfe,** 10.5  
Alle Sorten **Kochtröpfe**  
zum Einkochen.  
**Edmund Eberhard,**  
Ludwigsplatz 40b. Tel. 1264.  
Haus- u. Küchengeräte-Magazin.

### Schloß-Unterkleidung

die beste Leibwäsche für  
**Rheumatismus.**  
13.5 Klein-Vertrieb: 6000a  
**Hans Konold, Heidelberg.**  
Muster u. Preise gratis u. franco.

### Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Best. sofort.  
16994 **J. Levy,**  
Telephon 2015, Marktgrafenstr. 22.

Nächste Ziehung  
garantiert 16. August 1907  
**VIII. Pfälz. Lotterie**  
I. Ser. z. Heb. d. Pfordersucht etc.  
**Lose à 1 Mark**  
nur **25 000**  
800 Gew. L. W. 12000  
**Bar Geld sofort**  
u. Massgabe d. Verlosungsbestimmungen.  
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste nach auswärts 30 Pfg. extra) empfohlen  
in Karlsruhe: **Carl Götz,** Inselstr. 11/12; E. Wegmann, Waldgraben 30; Chr. Winder, 1173

### Präparierte Bügelkohlen

in 1 kg-Packung liefert bei Abnahme von 100 Packt nach auswärts prompt  
**Karl Dürr, Karlsruhe.**  
10799a Telephon 499.  
**Saar- und Ruhrkohlen,**  
**Hoks, Braunkohlen-**  
**Brickets, Holzkohlen.**  
Kreditbank gewährt an Zehermann  
**Darlehen**  
unter günst. Bedingungen. Mater. Rückzahlung gestattet. Auskünfte kostenfrei! **K. Jorke, Leipzig 3,**  
Eibonienstr. 37. 2255a.26.23  
Verlange keinen Borkauf!

### Brennische Höhere Fachschule für Textilindustrie zu M. Gladbach.

6469a.3.3  
Besondere Spezialkurse mit Fabrikbetrieb für 1. Spinnerei, 2. Weberei, 3. Färberei und Appretur.  
Nächster Aufnahmeterrnin: 30. September 1907.  
Programm und Auskunft kostenlos durch **Die Direktion.**

**AACHENER GASBADEOFEN** ÜBER 100000 IM GEBRAUCH  
**HOUBENS GASHEIZOFEN** 12 Goldene und Kgl. Preuss. Staatsmedaille



**J.G. HOUBEN SOHN CARL AACHEN**

Wegen vorgerückter Saison gewähre ich für sämtliche **Reise-Artikel, Koffer, Taschen, Rucksäcke etc.**  
Billigste Preise. 11450 **10% Rabatt.** Reelle, dauerhafte Ware.

### R. Ostertag Sohn, Inhaber Fr. Däubler, Kaiserstraße 14b.

Billigste Betriebskraft der Gegenwart!

Gas-, Benzin-, Spiritus-, Ergin-Motore

**Original-„Hille“-Motoren**  
mit Sauggas  
aus Anthrazit, Koks, Braunkohle, Holz etc.

**Moritz Hille, Dresden-Löbtau**  
(G. m. b. H.)  
Tharandterstrasse No. 30.  
Filialbureau: **Aug. Nachbauer, Karlsruhe, Kriegstr. 180.**

### Alpenkurort Weisstannen

St. Gallen Oberland 1000 m ü. M. (Schweiz)

### Hotel u. Pension „Frohsinn“

In prächtiger Lage, mit schattigem Garten. Schöner Speisesaal mit Balkon. Gute Küche. Reelle Weine. Frohnütige Zimmer. Restauration. Billige Pensionspreise. Prospekt gratis. Telephon. Es empfiehlt sich bestens  
6428a.6.5  
**A. Pfäfer-Bleisch, Propr.**

### Kuranstalt Albisrieden-Zürich

**Physik.-diät. Heilanstalt.**  
Umfassendes physik.-diät. Heilverfahren. Große Luft- und Sonnenbad-Anlagen. Angenehmer Aufenthalt für Kur- und Erholungsbedürftige in erhöhter, waldreicher und gesöhnter Lage am Fusse des Uetliberges mit prächtigen Waldwegen für Spaziergänger.  
Besondere Erfolge bei „Rückenmarksleiden“, Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Frauenkrankheiten etc. Pensionspreise von 6 Fr. an. 5415a  
Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekt gratis u. franco durch die Anstaltsleitung.  
Kurarzt: **Dr. Rüttmann.**

### 3 bis 5 Mark täglicher Verdienst!

**Gesucht sofort**  
an allen Orten arbeitssame Personen zur Uebernahme einer **Strumpf- u. Trikotagenstrickerei.** Dauernde leichte Hausarbeit. Hoher ständiger Verdienst 3-5 Mk. täglich. Anlernung einfach und kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Garantierte Arbeitslieferung. Prospekt und glänzende Zeugnisse kostenfrei! 6599a\*  
**Neher u. Fohlen, Trikotagen und Strumpf-Fabrik,**  
St. Johann-Saarbrücken A. 41.

### Sämtliche Futterartikel

für Pferde, Rindvieh, Schweine, Geflügel zc. zc.  
empfehlst billig und nur in bester Qualität. 11199  
**Wilh. Fr. Pfeiffer,**  
Angartenstraße 75.  
Telephon 1381.

### Aufgepasst!

Wer noch gut erhält. Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Betten, Möbel u. sonst versch. zu verk. hat, der sende seine Adresse nur an **B<sup>2409</sup> 12.7**  
**K. Maier, Marktgrafenstr. 20.**  
Gänse gart. leb. Anfst. **Enten** franco, 6 Monate alt, 10 St. 8 Pfd. schwere, große Gänse 34 Mk., 18 St. fettfleischige große Enten 30 Mk. 6578a.10.4  
**Strossand, Drieditz, Schleien.**

### Fechtunterricht

Auf dem stad. Fechtboden **Hudolfstraße 10** wird während den ganzen Ferien **Privat-Fechtunterricht** erteilt. Anmeldungen jeden Tag von früh 7-11 Uhr. 11662.10.5  
**Karl Reinmuth,**  
stad. Fechtmeister.

### Das Aufarbeiten von Sofas und Betten jeder Art, Aufmachen von Vorhängen, Storen zc.

wird pünktlich besorgt bei prompter Bedienung und billiger Berechnung.  
**Karl Röhmer,**  
Tapetier und Dekorateur,  
19157 Gartenstr. 8a. 6.2



### Fahrrad-Reparaturen jeder Art.

11764\*  
außerordentlich schnell u. preiswert.  
**Ludwig Karle,**  
Tel. 1157, Waldstr. 15. Tel. 1157.  
Gebräuchl. Fahrräder v. 25 an.

### Das Beste zur Bereitung eines vorzüglichen Hausbrannes ist unentbehrlich der patentmäßige „Breisgauer Mustansatz“



Niederlagen bei:  
**Carl Roth, Karlsruhe,**  
**Otto Fischer, Fideletas-Drogerie, Karlsruhe,**  
**August Peter, Drogerie, Durlach,**  
**Carl Reiss, Ettlingen,**  
**O. W. Gerspach, Rastatt,**  
**Peter & Co., Achern,**  
**Anton Joergler, Baden.**  
Engros-Vertrieb:  
**Ebersberger & Rees, Karlsruhe.**

### Ankauf!

Getrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel zc. werden **Durlacherstr. 50** im Laden zu den höchsten Preisen angekauft.  
10801.52.7 **J. Plachinski.**

### Geld-Darlehen

auf **Schuldschein, Police, Möbel, Wechsel zc.** coulant zu haben. 10.6  
**A. Haller, Straßburg i. El.,**  
6492a Broglieplatz 10, Rückporto. 8.7  
**Stühle**  
werd. dauerhaft geflochten u. repariert.  
**Stuhlflechterei Fr. Ernst,**  
Obderstraße 3. 11396